Modulkatalog Bachelor of Arts
149 Soziologie
PO-Version 2026
Kernfach

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	2
BASOZ 11	Einführung in die Soziologie	3
BASOZ 12	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen und Schlüsselprobleme (FSS)	5
BASOZ 13	Soziologisches Praktikum - Soziologische Praxen	7
BASOZ 21	Soziologische Theorie I	9
BASOZ 22	Soziologische Theorie II	12
BASOZ 30	Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung	14
BASOZ 31	Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	16
BASOZ 32	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung	19
BASOZ 33	Statistik	21
BASOZ 41	Spezielle Soziologien	23
BASOZ 42	Spezielle Soziologien für Kernfach	25
BASOZ 51	Lehrforschung	27
BASOZ 61	Bachelorarbeit	29
	Abkürzungen	30

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Modul **BASOZ 11** Einführung in die Soziologie	
Modulcode	BASOZ 11
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Soziologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Sociology
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Erik Hirsch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine 147 LA Regelschule Sozialkunde: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsfach: keine 147 LA Regelschule Sozialkunde Erweiterungsfach: keine 079 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine 050 B.Sc. Geographie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 13 Soziologisches Praktikum 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine 079 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine 050 B.Sc. Geographie: Empfehlung für Schwerpunkt Humangeographie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul 147 LA Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul 147 LA Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsfach: Pflichtmodul 147 LA Regelschule Sozialkunde Erweiterungsfach: Pflichtmodul 079 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul 050 B.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL „Schlüsselprobleme der Soziologie” (2 SWS) Tutorium zur VL "Schlüsselprobleme der Soziologie" (2 SWS) VL „Wozu Soziologie?” (2 SWS) Tutorium zur VL "Wozu Soziologie?" (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 120 h 180 h

Inhalte	Einführung in die grundlegenden Denkfiguren der Soziologie. Überblick über die Entwicklung und das Profil des Faches. Die Vorlesung „Wozu Soziologie?" zielt auf eine Auseinandersetzung mit den Zielvorstellungen und Grundannahmen soziologischer Forschung bezüglich des eigenen Gegenstandsbereichs und vermittelt einen Überblick über den Praxisgehalt und den Praxisbegriff der Soziologie. Die Vorlesung „Schlüsselprobleme der Soziologie" liefert eine begriffsorientierte Einführung in das Fach. Sie zielt auf eine grundlegende Orientierung im soziologischen Denken und vermittelt elementares Basiswissen für die darauf folgenden Lehrveranstaltungen. Sie soll den Teilnehmenden zu einer selbständigen Orientierung innerhalb des Faches verhelfen.
Lern- und Qualifikationsziele	Aneignung grundlegender Inhalte soziologischen Denkens. Einübung des „soziologischen Blicks". Selbständige Orientierung in den Grundkoordinaten des Faches, Überblick über die unterschiedlichen Paradigmen und Vorgehensweisen des Faches sowie die Entwicklung eines Verständnisses vom Praxisbegriff des Faches. Ziel ist eine Aneignung des Grundverständnisses soziologischen Denkens, der zu einer eigenständigen Auseinandersetzung mit den Inhalten des Faches befähigt und auf die weiteren Semester vorbereitet.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und an den Tutorien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zu den Vorlesungen "Schlüsselprobleme der Soziologie" und "Wozu Soziologie?". Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird empfohlen, das Modul im ersten Semester zu belegen.
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **BASOZ 12** Fachspezifische Schlüsselqualifikationen und Schlüsselprobleme (FSS)	
Modulcode	BASOZ 12
Modultitel (deutsch)	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen und Schlüsselprobleme (FSS)
Modultitel (englisch)	Discipline related Key Qualifications and Key Problems
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Stefan Schmalz, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Dr. Erik Hirsch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 13 Soziologisches Praktikum
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Ü Arbeitsweisen in der Soziologie (2 SWS) Tutorium Arbeitsweisen in der Soziologie (2 SWS) S Schlüsselprobleme der Soziologie (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Ü Arbeitsweisen: Grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie Literaturrecherche, Einüben des Verfassens verschiedener Textformen (Protokoll, Essay, Hausarbeit), Lektüretechniken, Exzerpt, Präsentation und Arbeit mit Quellen (Zitation, Literaturverzeichnis, Internetquellen und Vermeidung von Plagiaten) werden nah am Gegenstand der Soziologie vermittelt. S Schlüsselprobleme: Grundorientierung zu einem Schlüsselproblem der Soziologie; Einführung in die zentralen Diskussionsstränge zu dem Schlüsselproblem; Studium eines zentralen Werkes zum Thema.
Lern- und Qualifikationsziele	Ü Arbeitsweisen: Erlernen der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Fähigkeit, wissenschaftliche Textformen zu unterscheiden und selbstständig zu erarbeiten; Verbesserung der Lese- und Urteilskompetenz für sozialwissenschaftliche Texte, Quellen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Übung Arbeitsweisen und am Tutorium Arbeitsweisen, Übungsaufgaben im Tutorium. Die zu erbringende Übungsaufgaben (Literaturrecherche, etc.) werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben. Regelmäßige und aktive Teilnahme am S Schlüsselprobleme. Die aktive Teilnahme umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Seminardiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Testat in Ü Arbeitsweisen (b./ n.b.). Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren Kleine schriftliche Leistung im S Schlüsselprobleme (Rezension, Essay oder vergleichbare Leistung, max.5 Seiten; b./n.b.) Beide Teilmodulprüfungen müssen bestanden sein. Für beide Teilmodulprüfungen gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird empfohlen, das Modul im ersten Semester zu belegen.
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **BASOZ 13** Soziologisches Praktikum - Soziologische Praxen	
Modulcode	BASOZ 13
Modultitel (deutsch)	Soziologisches Praktikum - Soziologische Praxen
Modultitel (englisch)	Sociological Internship
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Stefan Schmalz, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Praktikumsbeauftragte/r des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: 149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung in BASOZ 11 (Einführung in die Soziologie), Zulassung zur Modulprüfung in BASOZ 12 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen und Schlüsselprobleme)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Praktikum
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 240 h 60 h
Inhalte	Das Modul vermittelt zum einen praktische Einblicke in mögliche berufliche – wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche – Tätigkeitsfelder von Soziolog*innen und ermöglicht zum anderen einen soziologischen Blick auf eben diese Felder und Tätigkeiten.
Lern- und Qualifikationsziele	Einübung des „soziologischen Blicks” auf die soziale Welt und soziale Praktiken: Schulung der soziologischen Phantasie bei der eigenständigen Suche und Wahl eines Praktikumsfeldes sowie bei der vor Praktikumsbeginn erfolgenden Entwicklung eines die jeweilige Tätigkeit begleitenden soziologischen Erkenntnisinteresses. Die schriftliche Reflexion soll praktikumsbezogene Erwartungen und Erfahrungen abgleichen, das Praktikumsfeld mit analytischer Distanz darstellen und insbesondere den soziologischen Lernprozess rekapitulieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Nachweis der Praktikumspräsenz. Erstellung einer schriftlichen Praktikumsreflexion (ca. 10 Seiten, 20.000 Zeichen) (b./n.b.). Näheres regelt die Praktikumsordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Siehe Leitfaden „Soziologisches Praktikum – Soziologische Praxen", nachzulesen auf der Website des Instituts für Soziologie. Das Praktikum muss mindestens 6 Wochen (= 240 Stunden) dauern. Ein längeres Praktikum ist, falls von Seiten der Praxisinstitution oder der/des Studierenden gewünscht, nach Rücksprache mit der Praktikumsbeauftragten möglich. Nach Möglichkeit ist das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit im Sommersemester zu absolvieren.
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	

Modul **BASOZ 21** Soziologische Theorie I	
Modulcode	BASOZ 21
Modultitel (deutsch)	Soziologische Theorie I
Modultitel (englisch)	Sociological Theory I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsfach: keine 147 LA Regelschule Sozialkunde: keine 147 LA Regelschule Sozialkunde Erweiterungsfach: keine 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 147 LA Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul 147 LA Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 147 LA Regelschule Sozialkunde Erweiterungsfach: Wahlpflichtmodul 127 LA Gymnasium Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LA Regelschule Ethik (sowie Erweiterung): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	VL „Soziologische Theorien” (SoSe) (2 SWS) S „Soziologische Theorien” (jedes Semester) (2 SWS) Tutorium Soziologische Theorie (SoSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h

Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die grundlegenden Ansätze und die aktuellen Entwicklungen der soziologischen Theorie in historischer und systematischer Perspektive. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Forschungsfragen behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der soziologischen Theorie.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der soziologischen Theorie; Fähigkeit zur Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze; Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der allgemeinen Soziologie, der speziellen Teilbereiche der Soziologie und zur Anwendung soziologischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung soziologischer Texte im Selbststudium sowie im direkten Austausch mit dem/der Dozierenden und Seminarteilnehmer*innen. Im Seminar Erarbeitung komplexer Inhalte durch unterschiedliche didaktische Formate (z.B. in Kleingruppen oder durch die Formulierung von Thesen) Erlernen interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe, Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme am Seminar umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Seminardiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Abschlussnote setzt sich zusammen aus den Teilleistungen aus Vorlesung und Seminar. Gewichtung: Vorlesungstestat (30%); eine Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 min) (70%); die Seminarleistung muss verschieden von der in BASOZ 22 sein. Beide Teilmodulprüfungen müssen bestanden sein. Für beide Teilmodulprüfungen gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul besteht aus der Vorlesung „Soziologische Theorien" und einem Seminar „Soziologische Theorien". Das Seminar baut auf den in der Vorlesung vermittelten Inhalten auf und ist deshalb in der Regel nach dem Abschluss der Vorlesung, d.h. im Wintersemester zu belegen. In begründeten Ausnahmefällen ist die Belegung eines dem Modul zugeordneten Seminars auch im Sommersemester möglich. Zum frühzeitigen Erwerb von Fähigkeiten bei der Abfassung von schriftlichen Arbeiten wird Studierenden im Kernfach dringend empfohlen, in BASOZ 21 die Hausarbeit und in BASOZ 22 die mündliche Prüfung zu absolvieren. Dieses Vorgehen ist für die Kernfach-Studierenden insbesondere in Hinblick auf die spätere Abfassung der Großen Hausarbeit im Modul BASOZ 42 zu empfehlen.
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul **BASOZ 22** Soziologische Theorie II	
Modulcode	BASOZ 22
Modultitel (deutsch)	Soziologische Theorie II
Modultitel (englisch)	Sociological Theory II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S Soziologische Theorien II
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist eine weiterführende Auseinandersetzung mit soziologischen Theorien. Sie werden in der Lehrveranstaltung des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Forschungsfragen behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der soziologischen Theorie.

Lern- und Qualifikationsziele	Weiterführende Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der soziologischen Theorie; Fähigkeit zum Vergleich und der vertieften Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze; Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der allgemeinen Soziologie, der speziellen Teilbereiche der Soziologie und zur Anwendung soziologischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung soziologischer Texte im Selbststudium sowie im direkten Austausch mit Dozent/in und Seminarteilnehmer*innen. Erarbeitung komplexer Inhalte durch unterschiedliche didaktische Formate (z. B. in Kleingruppen oder durch die Formulierung von Thesen) Erlernen interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe, Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme am Seminar umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Seminardiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 min); Die Seminarleistung muss verschieden von der in BASOZ 21 sein. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dem Modul zugeordnete Seminare werden jedes Semester angeboten. Die Belegung ist deshalb grundsätzlich im Winter- wie im Sommersemester möglich. Das Modul BASOZ 22 ist allerdings nach Möglichkeit im Sommersemester zu absolvieren, da die Seminare im Wintersemester zugleich von BASOZ 21 belegt werden.
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul **BASOZ 30** Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung	
Modulcode	BASOZ 30
Modultitel (deutsch)	Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung
Modultitel (englisch)	Principles and methods of empirical social research
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Kathrin Leuze (Quantitative Methoden), Prof. Dr. Sylka Scholz (Qualitative Methoden)
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: BASOZ 51 (Lehrforschung)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul 105 B.Sc. Mathematik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung (WiSe, 2 SWS), Tutorium Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung (WiSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick über Grundlagen und Fachbegriffe der quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung. Für beide Teilbereiche werden deren historische Entwicklung, wissenschaftstheoretische Grundlagen, Fragestellungen und theoretische Perspektiven, Forschungsdesigns, Datenerhebungstechniken sowie Stichproben- und Auswertungsverfahren vorgestellt. Zudem werden Reichweite und Grenzen von quantitativer und qualitativer Sozialforschung aufgezeigt und Möglichkeiten der Überwindung des Dualismus von beiden Methodentraditionen diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Befähigung zur Beurteilung empirischer sozialwissenschaftlicher Forschungsergebnisse, grundsätzliches Verständnis des quantitativen und qualitativen empirischen Forschungsprozesses sowie der Reichweite und Grenzen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur in V „Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung” (100%).
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die regelmäßige Teilnahme am Tutorium wird zur Nachbereitung des Vorlesungsstoffes und zur Vorbereitung der Klausur dringend empfohlen.
Empfohlene Literatur	Döring, Nicola (2023): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. 6., vollständig überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Auflage. Heidelberg: Springer. Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2021): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. 5., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg. Schnell, Rainer; Hill, Paul B.; Esser, Elke (2023): Methoden der empirischen Sozialforschung. 12. Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **BASOZ 31** Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung	
Modulcode	BASOZ 31
Modultitel (deutsch)	Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung
Modultitel (englisch)	Quantitative methods of empirical social research
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Kathrin Leuze, Dr. Mariana Nold
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Abgeschlossenes Modul BASOZ30 Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung Parallele Belegung des Moduls BASOZ33 Statistik wird empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: BASOZ 51 (Lehrforschung)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 105 B.Sc. Mathematik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Ü Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung I (SoSe, 2 SWS), Tutorium Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung I (SoSe) Ü Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung II (WiSe, 2 SWS), Tutorium Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung II (WiSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h

Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die praktische Einführung in die Durchführung eines quantitativ-empirischen Forschungsprojekts. Die Studierenden führen in Gruppen die konkreten Schritte eines quantitativen Forschungsprojekts anhand eines eigenen Forschungsbeispiels selbstständig unter Betreuung der Lehrenden durch. Aufbauend auf durch die Lehrenden vermittelte Wissensinhalte bearbeiten die Studierenden forschungspraktische Aufgaben, die den Lern- und Entwicklungsprozess dokumentieren. Die Ergebnisse des Forschungsprozesses werden in einem Forschungsbericht oder Portfolio dargestellt. Übung Quantitative Methoden I: Entwickeln einer Fragestellung, Theorie und Hypothesenableitung, Operationalisierung, ggf. Stichprobenziehung und Datenerhebung. Übung Quantitative Methoden II: Computergestütztes Datenmanagement, Datenaufbereitung und Datenanalyse, z.B. mit STATA, R oder SPSS, Ergebnisdarstellung und -interpretation.
Lern- und Qualifikationsziele	Befähigung zur Durchführung eines quantitativen empirischen Forschungsprojekts und zur selbständigen quantitativen Analyse von Forschungsdaten, Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Datenverarbeitung, z.B. mit STATA, R oder SPSS.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Übungen. Die aktive Teilnahme an den Übungen umfasst neben der Lektüre der Literatur schriftliche und mündliche Leistungen, wie kleinere thematische Ausarbeitungen, die Präsentation von Zwischenergebnissen oder vergleichbare Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Diskussion und an kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Gruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Forschungsbericht oder Portfolio mit Abschluss von Ü Quantitative Methoden II (100%). Die Portfolio-Elemente werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden/die Dozierende bekannt gegeben. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Teilnahme am begleitenden Tutorium wird dringend empfohlen. Ü Quantitative Methoden I beginnt regelmäßig zum Sommersemester, Ü Quantitative Methoden II findet im darauffolgenden Wintersemester statt. Da die Inhalte beider Lehrveranstaltungen aufeinander aufbauen, sind beide Übungen konsekutiv in zwei aufeinander folgenden Semestern zu belegen.

Empfohlene Literatur	Döring, Nicola (2023): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. 6., vollständig überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Auflage. Heidelberg: Springer. Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang; Liebeskind, Uta (2014): Statistik: eine Einführung für Sozialwissenschaftler. Weinheim Basel: Beltz Juventa. Nolte, J. P. (2024): R für empirische Wissenschaften: https://r-empirische-wissenschaften.de/buch/index.html. Sauer, S. (2019): Moderne Datenanalyse mit R. Daten einlesen, aufbereiten, visualisieren, modellieren und kommunizieren. Wiesbaden: Springer Gabler. Schnell, Rainer; Hill, Paul B.; Esser, Elke (2023): Methoden der empirischen Sozialforschung. 12. Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **BASOZ 32** Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung	
Modulcode	BASOZ 32
Modultitel (deutsch)	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung
Modultitel (englisch)	Qualitative methods of empirical social research
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk.Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 BA Soziologie Ergänzungsfach: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Abgeschlossenes Modul BASOZ30 Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: BASOZ 51 (Lehrforschung) 149 BA Soziologie Ergänzungsfach: Keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung, 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Mit diesem Modul wird in ausgewählte Verfahren der interpretativen Sozialforschung eingeführt. In der Anwendung eines oder mehrerer dieser Verfahren lernen die Teilnehmenden die Grundzüge eines qualitativ ausgerichteten Forschungsprozesses kennen.
Lern- und Qualifikationsziele	Kompetenz zur Auswahl interpretativer Verfahren; Einführung in Sampling, Aufbereitung und Auswertung qualitativen Datenmaterials.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme am Seminar umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Seminardiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Leistung im Umfang bspw. eines Essays. Die konkreten Anforderungen werden zu Beginn von dem/der Dozierenden bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.

Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2021): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. 5., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **BASOZ 33** Statistik	
Modulcode	BASOZ 33
Modultitel (deutsch)	Statistik
Modultitel (englisch)	Statistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Kathrin Leuze, Dr. Mariana Nold
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: BASOZ 5.1 (Lehrforschung) 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 105 B.Sc. Mathematik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	V Angewandte Statistik I (1 SWS SoSe), Ü Angewandte Statistik I (1 SWS SoSe), Tutorium Angewandte Statistik I (SoSe) V Angewandte Statistik II (1 SWS WiSe), Ü Angewandte Statistik II (1 SWS WiSe), Tutorium Angewandte Statistik II (WiSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul vermittelt grundlegende Konzepte der angewandten Statistik mit sozialwissenschaftlichem Fokus. In den Lehrveranstaltungen Angewandte Statistik I (Sommersemester) stehen uni- und bivariate Analyseverfahren sowie zentrale Begriffe des Inferenzschlusses wie Signifikanz, Effektstärke und Power im Mittelpunkt. Die praktische Umsetzung erfolgt mit der Statistiksoftware R. In den Lehrveranstaltungen Angewandte Statistik II (Wintersemester) folgt die Einführung in die lineare Regression, beginnend mit der Einfachregression als Erweiterung klassischer Tests bis hin zur multiplen Regression. Dabei wird Statistik als Modellierungsansatz verstanden. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis für statistische Verfahren und deren Interpretation im sozialwissenschaftlichen Kontext zu entwickeln.

Lern- und Qualifikationsziele	Verständnis und Befähigung zur Anwendung statistischer Modelle und Verfahren. Im Sommersemester erwerben Studierende ein grundlegendes Verständnis inferenzstatistischer Konzepte sowie die Fähigkeit zur Anwendung einfacher Analyseverfahren mit R. Im Wintersemester sind sie mit dem multiplen linearen Regressionsmodell vertraut und können einfache Anwendungen dieses Modells durchführen und interpretieren.In den Lehrveranstaltungen Angewandte Statistik I (m Sommersemester) erwerben Studierende ein grundlegendes Verständnis inferenzstatistischer Konzepte sowie die Fähigkeit zur Anwendung einfacher Analyseverfahren mit R. In den Lehrveranstaltungen Angewandte Statistik II m (Wintersemester) sind sie mit dem multiplen linearen Regressionsmodell vertraut und können einfache Anwendungen dieses Modells durchführen und interpretieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Übungen. Die aktive Teilnahme umfasst auch die Lösung von Übungsaufgaben. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur in Ü Angewandte Statistik I (50%) Klausur in Ü Angewandte Statistik II (50%) Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Für beide Teilmodulprüfungen gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Teilnahme am Tutorium wird dringend empfohlen.
Empfohlene Literatur	Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang; Liebeskind, Uta (2014): Statistik: eine Einführung für Sozialwissenschaftler. Weinheim Basel: Beltz Juventa. Nolte, J. P. (2024): R für empirische Wissenschaften: https://r-empirische-wissenschaften.de/buch/index.html. Sauer, S. (2019): Moderne Datenanalyse mit R. Daten einlesen, aufbereiten, visualisieren, modellieren und kommunizieren. Wiesbaden: Springer Gabler.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **BASOZ 41** Spezielle Soziologien	
Modulcode	BASOZ 41
Modultitel (deutsch)	Spezielle Soziologien
Modultitel (englisch)	Specific Sociologies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Stefan Schmalz, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	2 Vorlesungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Das Modul bietet eine systematische Einführung in zwei ausgewählte Teilgebiete der Soziologie. Die Studierenden arbeiten sich jeweils in den Gegenstandsbereich und die wichtigsten Ansätze seiner soziologischen Betrachtung ein.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über den Gegenstandsbereich und die maßgeblichen Analyseansätze zweier spezieller Soziologien. Kenntnis zentraler Begriffe und Konzepte sowie klassischer und zeitgenössischer Autor*innen im jeweiligen Feld. Verknüpfung einschlägiger Fragestellungen und Befunde mit solchen der allgemeinen Soziologie sowie mit der soziologischen Theoriebildung. Möglichkeit zur systematischen Einordnung und kritischen Reflexion der in Modul BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44 und BASOZ 45 verhandelten Seminarthemen, Analyseperspektiven und Forschungsergebnisse.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Leistung mit Aufgabenstellung (b./n.b.). Beide schriftlichen Leistungen mit Aufgabenstellung müssen bestanden sein. Im Fall einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird dringend empfohlen, das Modul BASOZ 41 vor den Modulen BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44 bzw. BASOZ 45 zu absolvieren.
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul **BASOZ 42** Spezielle Soziologien für Kernfach	
Modulcode	BASOZ 42
Modultitel (deutsch)	Spezielle Soziologien für Kernfach
Modultitel (englisch)	Specific Sociologies for Sociology as Major Subject
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Stefan Schmalz, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 bis 3 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	3 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	450 h 90 h 360 h
Inhalte	Das Modul bietet einen vertieften Einblick in – je nach Interesse des/der Studierenden –ein Teilgebiet oder in mehrere Teilgebiete der Soziologie. Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.

Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in den Gegenstandsbereich und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n). Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer sowie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theoremen der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse im Selbststudium sowie im direkten Austausch mit dem/der Dozierenden und Seminarteilnehmer*innen. Erarbeitung komplexer Inhalte durch unterschiedliche didaktische Formate (z.B. in Kleingruppen oder durch die Formulierung von Thesen) Erlernen interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe, Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme an den drei Seminaren. Diese umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Seminardiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Große Hausarbeit (ca. 25 Seiten) zu einem der drei Seminare.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Siehe Leitfaden „Große Hausarbeit”. Nachzulesen auf der Website des Instituts für Soziologie. Es wird außerdem dringend empfohlen, die Modulprüfungsleistung Große Hausarbeit erst dann zu absolvieren, wenn im Modul BASOZ 21 u/o im Modul BASOZ 31c bereits schriftliche Arbeiten (Hausarbeit in BASOZ 21 bzw. Forschungsbericht in BASOZ 31c) abgefasst wurden. Die Große Hausarbeit sollte deshalb i.d.R. nicht vor dem 4. Semester erstellt werden.
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul **BASOZ 51** Lehrforschung	
Modulcode	BASOZ 51
Modultitel (deutsch)	Lehrforschung
Modultitel (englisch)	Applied Research
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Stefan Schmalz, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfungen BASOZ 30 (Grundlagen und Methoden der Methoden der empirischen Sozialforschung I), BASOZ 31 (Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung), BASOZ 32 (Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung II), BASOZ 33 (Statistik).
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Sommersemester, ggf. auch Wintersemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S Lehrforschung, 4 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	450 h 120 h 230 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die selbständige Durchführung eines qualitativen oder quantitativen empirischen Forschungsprojekts in der Gruppe. Qualitatives Forschungsprojekt: Finden einer Fragestellung, Entwickeln theoretischer Perspektiven, Wahl eines Untersuchungsdesigns, Sampling, Datenerhebung, Auswertung, Erstellung eines Forschungsberichts; Quantitatives Forschungsprojekt: Finden einer Fragestellung, Theorie und Hypothesenableitung, Operationalisierung, Stichprobenziehung und Datenerhebung, computergestützte Datenaufbereitung und Datenanalyse z.B. mit STATA, R oder SPSS, Ergebnisdarstellung und -interpretation, Erstellung eines Forschungsberichts;

Lern- und Qualifikationsziele	Praktische Teilnahme an einem vollständigen Prozess empirischer Sozialforschung; Kompetenz zur selbständigen Erarbeitung und Durchführung eigener empirischer Arbeiten; Reflektion und Präsentation der Ergebnisse; Erlernen interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe, Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme umfasst neben der Lektüre der Literatur schriftliche und mündliche Leistungen, wie kleinere thematische Ausarbeitungen, die Präsentation von Zwischenergebnissen oder vergleichbare Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Diskussion und an kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Gruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (Forschungsbericht) oder schriftliche Ersatzleistung. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Eine der Lehrforschungen wird bei Bedarf jedes 2. Semester ab Wintersemester angeboten. Die ggf. zum WiSe beginnende Lehrforschungsveranstaltung ist insbesondere ein Angebot für Studierende, die ein Auslandsstudium planen. Studierende melden sich bis zu einem dem Kommentar zur betreffenden Veranstaltung in Friedolin zu entnehmenden Termin frühzeitig zur Veranstaltung an.
Empfohlene Literatur	-
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul **BASOZ 61** Bachelorarbeit	
Modulcode	BASOZ 61
Modultitel (deutsch)	Bachelorarbeit
Modultitel (englisch)	Bachelor thesis
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	0
Dauer des Moduls	12 Wochen(n)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 0 h 300 h

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
KS/ PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PR....	Prüfung
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbrevations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester